



# Hellmonsödt

*Da leb i auf*



## Neues Arbeitsgerät für die Bauhof-Mannschaft

Das bisher für die Gehsteigräumung verwendete Klein-Kommunalfahrzeug AEBI wurde im August 2003 von der Marktgemeinde Hellmonsödt angekauft und ist bereits sehr reparaturanfällig. Mittlerweile hat sich zudem der Stand der Technik derart verändert, dass die nun erhältlichen Geräte multifunktional sowie ganzjährig sehr gut einsetzbar sind und die Arbeit der Außendienstmitarbeiter effizienter, sicherer, aber auch einfacher machen. Deshalb wurde der Beschluss gefasst, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

### Homepage im neuen Design

Der Internetauftritt eines Betriebes, aber auch einer Institution wie der Gemeinde hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Aus diesem Grund wurde die Homepage der Marktgemeinde Hellmonsödt modernisiert und präsentiert sich ab sofort im neuen Design. Seite 7

### Notstromversorgung für Gemeindeamt

Damit das Marktgemeindeamt im Falle eines großflächigen Stromausfalls einsatzfähig bleibt, wurden technische Umbaumaßnahmen zur Versorgung des Gebäudes mittels Notstromaggregats umgesetzt. So ist auch z. B. im Falle eines Blackouts ein Notbetrieb möglich. Seite 4

### Groß-Investitionen im Straßenbau

Insgesamt werden in den Tiefbau beim Kindergarten-Neubau, aber auch für örtliche Straßensanierungen im heurigen Jahr 350.000 Euro investiert. Möglich ist diese hohe Investitionssumme durch großzügige Förderungen von Seiten des Bundes und des Landes. Seite 4



**Redaktions-  
schluss**  
für die nächste  
Ausgabe ist am  
**15.10.2021**

**Aus dem Inhalt**

Aus der Gemeinde .....	3
Gemeinderatssitzung .....	10
Ortsleben .....	13
AK Gesunde Gemeinde .....	16
Gemeinde Aktuell .....	18
Kunst & Kultur .....	22
Bildung .....	22
Wirtschaft .....	26
Sicherheit .....	26



**Liebe  
Hellmonsödterinnen  
und Hellmonsödter!**



Als ob es noch nicht genug wäre, hat uns im Gemeindegebiet ein schweres Unwetter heimgesucht und die Natur hat wieder mal klar gemacht, wer am längeren Ast sitzt. Enorme Sachschäden und auch manche Unfälle waren die Folge. Viele freiwillige Kräfte haben unermüdlich mitgeholfen, erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu treffen. Auch viele Feuerwehren, besonders aber die FF-Hellmonsödt mit Kdt. Daniel Bernhard an der Spitze, waren nächtelang im Einsatz und haben mit höchster Professionalität die so vielen Herausforderungen – insbesondere die erste Sicherung der Lage – bewältigt. Auch bei diesem Ereignis wurde wieder klar, wie unverzichtbar die Leistung der Feuerwehren für die Gesellschaft ist.

In Sachen Covid-Pandemie sinken die Zahlen und die Stimmung steigt. Viele blicken wieder optimistischer in die Zukunft und die Schritte zurück in ein gesellschaftliches, geselliges und gemeinsames Zusammenleben nehmen Fahrt auf. Wir alle hoffen, dass dies so bleibt und wir nicht noch einmal mit der sich immer wieder aufbäumenden Pandemie konfrontiert werden. Ich nehme diesen Ausblick auf einen hoffentlich unbeschwerten Sommer jedoch nochmal zum Anlass, mich bei allen zu bedanken, die ihren Beitrag zum Bestehen dieser großen Herausforderung geleistet haben. Gerade in so schwierigen Zeiten haben neben allen anderen vor allem Mitarbeiter in den Gesundheitssystemen, aber auch in den Ämtern und Behörden gezeigt, dass sie es können.

Leider hat es aber auch in persönlichen Lebensumfeldern von uns Schmerz, Abschied und Trauer gegeben. Allen jenen, die Verluste von geliebten Menschen hinnehmen mussten, gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Jetzt kommt eine bessere Zeit auf uns zu, auf die wir uns alle sehr freuen. Für viele Schüler die Ferien, vielleicht Urlaub, aber jedenfalls der Sommer stehen bevor. Im Namen unserer Gemeindevertretung wünsche ich viel Spaß, Kraft und gute Erholung! Das haben wir uns allemal verdient.

*J. Wiederstein*

**Jürgen Wiederstein, Bürgermeister**



**IMPRESSUM:** Eigentümer: Marktgemeinde Hellmonsödt | Herausgeber: Marktgemeinde Hellmonsödt | Tel.: 07215 2255 | www.hellmonsoedt.at  
E-Mail: gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at | Redaktion: Daniela Baumgartner, 4202 Hellmonsödt | Erscheinungsort: 4202 Hellmonsödt  
Gestaltung und Herstellung: Druckerei Bad Leonfelden.  
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

## Fortsetzung Titelblatt: Neues Arbeitsgerät für die Bauhof-Mannschaft

Das Klein-Kommunalfahrzeug AEBI der Marktgemeinde Hellmonsödt ist bereits veraltet und damit auch entsprechend reparaturanfällig. Deshalb wurde beschlossen, es durch ein neues Fahrzeug der Marke „Kubota ST401“ zu ersetzen.

Nachdem das AEBI-Gerät bereits in die Jahre gekommen ist, wurde in der Mai-Sitzung im Gemeinderat der Beschluss für eine Ersatz-Anschaffung gefasst. Unsere Außendienstmannschaft hat mehrere Geräte eingehend geprüft und miteinander verglichen, die Wahl ist schließlich auf ein Gerät der Marke „Kubota“ gefallen. Das neue Fahrzeug ist multifunktional und ganzjährig einsetzbar, die entsprechenden Anbaugeräte, wie Schneepflug, Schneefräse, Streugerät, Mähwerk, Kehrmaschine, Saugbehälter, Schaufel sowie Wildkrautbürste wurden gleich mit angekauft.

Bei dem erfolgten Preisvergleich hat sich die Firma Watzinger aus Reichenau als Bestbieter herausgestellt. Der Gesamtpreis für das Fahrzeug inklusive aller Aufbaugeräte beläuft sich auf € 104.999,00 brutto. Erfreulicherweise wird diese Anschaffung durch das Land Oberösterreich (Ressort Landesrat Hiegelsberger) mit Bedarfszuweisungsmitteln (Projektfonds) in Höhe von insgesamt € 68.249,00 unterstützt und so konnte mit Firma Watzinger ein regionales Unternehmen mit der Lieferung des neuen Klein-Kommunalfahrzeuges beauftragt werden.

Die Gemeindevertreter freuen sich, dass mit dieser Anschaffung den Bauhofmitarbeitern künftig ein sehr gutes Arbeitsgerät zur Verfügung gestellt und ihnen damit ihre umfangreiche und oft sehr anstrengende Arbeit ein wenig erleichtert werden kann.



**Hellmonsödt**  
*Da leb i auf*

## Unwetter und Hagel haben Hellmonsödt schwer getroffen

Wie viele andere Nachbargemeinden wurde auch Hellmonsödt am 24. Juni 2021 erheblich von dem durch das Mühlviertel ziehende Hagelunwetter getroffen.

Niemand hat mit der Intensität gerechnet, mit der das vorhergesagte Unwetter am 24. Juni über großen Teilen des Bezirkes Urfahr Umgebung dann tatsächlich niedergegangen ist. Auch die Gemeinde hat zahlreiche Schäden zu verzeichnen, so wurden die Dächer des Gemeindeamtes, des gemeindeeigenen Hauses Marktplatz 20, des Schulkomplexes und des Freibades sowie die PV- und Solaranlagen am Turnsaalgebäude und im Freibad schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Tagelang waren die Gemeindemitarbeiter im Innen- und Außendienst im Einsatz, um die Gebäude vor noch schlimmeren Folgeschäden zu bewahren. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hellmonsödt und zusätzliche Feuerwehrteams aus mehreren nicht betroffenen Gemeinden haben in über 170 Ein-

sätzen bis zur völligen Erschöpfung gearbeitet und damit sehr viele Gemeindebürger bei der Bewältigung der Notlage unterstützt. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es sich natürlich nur um erste Hilfeinsätze handeln konnte, für die endgültige Reparatur der zahlreichen Beschädigungen sind handwerkliche Fachkräfte erforderlich und dies wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bürgermeister Jürgen Wiederstein bedankt sich sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für ihren schnellen und tatkräftigen Einsatz. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde sind!



Auch das Dach des Gemeindeamtes wurde vom Hagel schwer beschädigt.

Das durchlöchernte Kirchendach wurde von der Freiwilligen Feuerwehr mit Planen abgedeckt, um die Pfarrkirche vorübergehend vor eindringendem Wasser zu schützen.



## Groß-Investition in den Straßenbau

Zu einer Großinvestition haben sich unsere Gemeindeverantwortlichen heuer im örtlichen Straßenbau entschlossen. Der Umbau, Ausbau und die Sanierung des Bereiches um den neuen Kindergarten bilden das Herzstück dieser Investitionen.

„Wenn wir mit 6. September den Betrieb im nagelneuen Kindergarten beginnen, ist es uns auch wichtig, eine intakte und funktionierende Verkehrsanbindung geschaffen zu haben“, freut sich Ausschuss-Obmann Ferdinand Hammer über eines der größten Straßen-Invest-Budgets der letzten Jahre. In unserer Gemeinde bekommen wir damit nicht nur einen Parkplatz für den Kindergarten, sondern können diesen auch für unsere Schulen, unseren Veranstaltungsbereich, das Freizeitzentrum, unser Bad und unsere Tourismus-Gäste zur Verfügung stellen. Ein großes Ziel der Gemeindeverantwortlichen war die Abholung sämtlicher Fördergelder bei Bund und Land und damit, keinen Förder-Euro „liegen zu lassen“. Diese Herausforderung ist gelungen. Insgesamt werden in den Tiefbau beim Kindergarten-Neubau, aber auch für örtliche Straßensanierungen in Althellmonsöd, in der Sonnbergstraße sowie bei vielen Kleinfächern im heurigen Jahr 350.000 Euro investiert.



## Neue, sparsame Straßen- beleuchtung entlang der Hirschbacher Landesstraße

Entlang der Hirschbacher Landesstraße – in der Linzer Straße von Glasau bis zum Schutzweg Marktberg sowie in der Reichenauer Straße von der Kreuzung Sonnbergstraße bis zur Zufahrt Kreuzfeld – wurde kürzlich eine neue, energie-effiziente und damit ökologische Straßenbeleuchtung umgesetzt.

Eine moderne Straßenbeleuchtung benötigt einerseits aufgrund der LED-Technik weniger Energie, sorgt aber andererseits aufgrund ihres gezielteren Lichteinsatzes für eine Reduktion des „Licht-Smogs“ und eine gleichmäßigere Ausleuchtung der Straßenoberfläche – und damit für mehr Sicherheit. „Wir bemühen uns ständig im Rahmen unserer Möglichkeiten, Umweltschutz mit Hausverstand zu betreiben. Laufend wechseln

wir Straßenbeleuchtungskörper aus und tauschen diese gegen umweltschonende LED-Lampen. Ein wirkungsvoller Beitrag zu mehr Umweltschutz“, freut sich Straßenbau-Ausschussobmann Ferdinand Hammer.



Die Bauhofmitarbeiter beim Montieren der neuen LED-Straßenbeleuchtungskörper.

## „Black out“ – Nicht bei uns in Hellmonsöd

Das Thema eines großflächigen Stromausfalls beschäftigt viele Organisationen, Land und Bund. In unserer Gemeinde wurden für einen derartigen Fall Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Hellmonsöd ist bereits seit Jahren mit Notstrom versorgt. Nun ist auch das Markt-gemeindeamt bei einem großflächigen Stromausfall einsatzfähig. „Durch den Umbau unseres Haupt-Stromverteilers können wir nun mobile Stromerzeuger anschließen. Telefonanlage, Türöffner, Computer, Datenbanken und Licht müssen in einer Katastrophe funktionieren“, freut sich Bgm. Jürgen Wiederstein über die Fertigstellung dieser technischen Umbaumaßnahmen, die unser Bauhof-Team überwiegend selbst umgesetzt hat. Auch die Wasserversorgung von unserer Trinkwasser-Anlage ist im Ernstfall durch Notstrom gesichert.

Damit die neue Notstromversorgung für Gemeindeamt und Polizeidienststelle im Ernstfall rasch in Betrieb genommen werden kann, haben die Mitarbeiter eine Einschulung erhalten.



## Schnelles Internet für Hellmonsödt – Ausbau unter Dach und Fach

Der Ausbau des kabelgebundenen Internets konnte nun mit der A1 Telekom mit einem konkreten Ausbauplan gestartet werden.

Nach jahrelangen Bemühungen von Bgm. Jürgen Wiederstein und Breitbandbeauftragtem GV Franz Rechberger ist es nunmehr gelungen, den kabelgebundenen Internetausbau voranzutreiben und die aufkommende 5G-Funktechnologie dadurch zurückzudrängen. Aufgrund einer erwarteten Förderzusage des Bundes für Bildungseinrichtungen wird als erster Schritt der neue Kindergarten an die Glasfaser (= die schnellste, modernste Internetanbindung) angeschlossen. Von dort aus wird der Ausbau in Richtung Althellmonsödt weiter vorangetrieben. „Im Herbst werden bereits viele Häuser in unserer Gemeinde an eine schnellere Internetanbindung über Kabel angeschlossen sein. Gemeinsam mit dem ebenfalls für den Sommer 2021 anstehenden Baubeginn für die Offensive ‚Hellmonsödt-Süd‘ beginnt nun dieser lange erarbeitete Schritt in die neue Daten-zukunft“, freuen sich die beiden Verantwortlichen.

## Einführung der Altpapiertonne

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2021 die Einführung der Altpapiertonne beschlossen. Die Markt-gemeinde Hellmonsödt bietet somit ab 2022 in Zusammen-arbeit mit dem Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung die Altpapiertonne bei den Haushalten an.

Die Sammlung von Altpapier und Kartonagen in der Altpapiertonne ermöglicht eine unkomplizierte Abholung der Wertstoffe für Haushalte und Betriebe, die eine Abfallgebühr zahlen. Gesammelt wird in 240-Liter-Behältern und bei Wohnblöcken in 770- bzw. 1100-Liter-Behältern.

- Die Inanspruchnahme der Papiertonne ist KEINE Verpflichtung! Wer zu wenig Platz für eine Papiertonne hat oder die Entsorgung seiner Papierabfälle selbst im Altstoffsammelzentrum vornimmt – dies ist auf jeden Fall erwünscht – muss keine aufstellen.
- Altpapiertonnen sind Eigentum des BAV und werden den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dürfen nur zum Zwecke der Altpapiersammlung verwendet werden. Bei missbräuchlicher Verwendung wird der Behälter abgezogen.
- Die Ausgabe der Tonnen erfolgt durch die Gemeinde.
- Die Nutzung einer Tonne gemeinsam mit Nachbarn ist möglich bzw. sogar erwünscht.
- Die Abholung erfolgt im 8-wöchigen Intervall (bei Wohnblöcken im 4-wöchigen) und ist kostenlos.
- Die Entleerungsstellen sind identisch mit jenen der Restmülltonnen.



- Alle Verpackungen aus Papier und Karton (sauber) sowie Prospekte, Kataloge, Zeitungen, Hefte, Kuverts, Bücher usw. können in der Altpapiertonne entsorgt werden.
- NICHT in die Altpapiertonne gehören: Getränke- und Verbundkartons, Taschentücher, Servietten, Küchenrolle, Fotopapier, Abdeckpapier, Thermopapier, usw.

Wer die Altpapiertonne ab Jänner 2022 gerne in Anspruch nehmen möchte, wird ersucht, dies bis spätestens 28. Juli 2021 am Markt-gemeindeamt Hellmonsödt entweder telefonisch (07215 2255) oder per Mail (gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at) bekanntzugeben.

## Umwelt schützen und Vereine unterstützen



Eine besondere Idee wurde von der Markt-gemeinde Hellmonsödt im heurigen Jahr in die Tat umgesetzt: Durch die Auszahlung einer finanziellen Anerkennung an jede für einen Verein teilnehmende Sammler-Gruppe haben nicht nur die Umwelt, sondern auch die Vereine in der Gemeinde von der Müllsammelaktion „Hui statt Pfui“ profitiert.

In einer Aussendung wurde die Gemeindebevölkerung er-sucht, bei der Umwelt-Sammelaktion „Hui statt Pfui“ teilzu-nehmen. Als Anreiz wurde für jede an dieser Aktion teilneh-mende Gruppe ein Förderbonus für einen örtlichen Verein „nach Wahl“ in der Höhe von 50 Euro in Aussicht gestellt. Diese Aktion war ein voller Erfolg. Insgesamt über 20 Gruppen sind der Einladung nachgekommen, haben so im gesamten Gemeindeg-ebiet unachtsam weggeworfenen Müll eingesammelt, dadurch für die Umwelt einen guten Dienst geleistet und vor allem auch die örtlichen Vereine mit einer Spende unterstützt.

„Unsere örtlichen Vereine hatten es in der Corona-Zeit nicht leicht und mussten auf viele Veranstaltungen und damit auch auf Einnahmen verzichten. Das ist ein kleiner Beitrag von unserer Bevölkerung, aber auch von unserer Gemeinde, damit wir unsere Vereine unterstützen“, sind sich Umweltausschuss-Obmann Gerold Winter und Bürgermeister Jürgen Wiederstein einig. „Ein besonderer Dank gilt jedoch unseren Bürgerinnen und Bürgern, die sich bei dieser Aktion beteiligt haben. Über 100 Freiwillige haben ein starkes Bekenntnis sowohl für eine saubere Gemeinde als auch für die örtlichen Vereine abgelegt“, freuen sich die Gemeindeverantwortlichen.



Alt und Jung haben sich im Rahmen der Aktion „Hui statt Pfui“ in Hellmonsödt für eine saubere Umwelt und für ihre Vereine engagiert.

## Blühende Wiesen: Zugleich Augenweide und Weide für Insekten

Fast 90 % aller Pflanzen – darunter zahlreiche Gemüsesorten und Früchte – sind direkt oder indirekt auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Doch Klimakrise, Monokulturen und der Einsatz von Pflanzen- und Insektengiften führen zu einem Verlust des Lebensraumes und damit zu einem markanten Rückgang der Insektenpopulation, auch in Österreich.

Blühstreifen und Blühflächen bieten wichtige Nahrungsgrundlagen für unsere Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und viele weitere blütenbestäubende Insekten. Mit Blühflächen werden vielfältige Nahrungsangebote geschaffen, die das Überleben der so wichtigen Kleintierchen sichern.

Auch in der Gemeinde Hellmonsödt wird Wert darauf gelegt, Blühflächen für Insekten zu erhalten oder zu schaffen. So entstehen derzeit in der Gemeinde auf Initiative engagierter Gemeindebürger mehrere Biodiversitätsflächen zur Artenhaltung. Über dieses großartige Projekt werden wir im Herbst in der bunten Gemeindezeitung ausführlich berichten.

Weiters befindet sich beispielsweise hinter dem gemeindeeigenen Haus Hofstätte 6 eine blühende Wiese, die nicht gemäht wird, um die Blumenpracht für die Bienen zu erhalten. Besonders schön anzusehen und gleichzeitig ein Tummelplatz für Insekten ist auch der große Kastanienbaum am Marktplatz, der Anfang Juni in voller Blüte gestanden ist.



Kastanienbaum am Marktplatz in voller Blüte

Zum Schutz der Natur und der Insekten hat sich die Gemeinde zudem schon vor mehreren Jahren entschlossen, vollständig auf glyphosathaltige Unkrautvernichtungsmittel zu verzichten. Dies hat natürlich zur Folge, dass es oftmals schwierig ist, das rasch sprießende Unkraut in Schach zu halten, dennoch war dies sicherlich ein richtiger Schritt im Sinne unserer Umwelt.



ÖVP Klubobmann Dr. Christian Dörfel und LAbg. DI Josef Rathgeb haben bei einem Besuch in Hellmonsödt gemeinsam mit Bgm. Jürgen Wiederstein und Vertretern der Hellmonsödtter Imker die Blumenwiese hinter dem Wohnhaus Hofstätte 6 besichtigt.

## NEU für Hellmonsödt: GEM2GO – die Gemeinde Info- und Service App



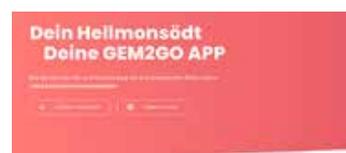
Sie wollen schnell und unkompliziert informiert werden, was sich in Hellmonsödt so tut? GEM2GO, die Gemeinde Info- und Service App bringt Ihnen immer die aktuellen Informationen direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet.

GEM2GO ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice-App, die alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint.

### Das bietet GEM2GO:

- Idealer mobiler Bürgerservice
- Einzigartiges Design und einfache Bedienung
- Stetige Weiterentwicklung und Updates

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind künftig auch für die Marktgemeinde Hellmonsödt mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar. Sie werden über wichtige Dinge aktiv informiert. In der App erhalten Sie ebenfalls alles aktuell Wissenswertes, wie beispielsweise Infos über Straßensperren oder Wasserabschaltungen, per Benachrichtigung aufs Handy – abonnieren Sie einfach die allgemeinen Infos unserer Gemeinde. Die App bietet auch eine Erinnerungsfunktion: Eine Push-Nachricht lässt Sie beispielsweise rechtzeitig an den aktuellen Termin für die Müllabholung denken. Auch an Veranstaltungen erinnert GEM2GO per Push-Information.



Mit GEM2GO hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Jetzt einfach herunterladen und ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Sie bietet wirklich tolle Funktionen, die es möglich machen, zeitnah über alle wichtigen Dinge in der Gemeinde Bescheid zu erhalten, und sie wird auch noch ständig ausgebaut und erweitert. Mehr Details finden Sie unter [www.gem2go.at/hellmonssoedt](http://www.gem2go.at/hellmonssoedt).



## Homepage im neuen Design: Ein Blick auf [www.hellmonsoedt.at](http://www.hellmonsoedt.at) zahlt sich aus!

Ende 2019 konnte die bunte Hellmonsödter Gemeindezeitung erstmals im neuen Design präsentiert werden, das gemeinsam mit der Werbeagentur Upart erarbeitet worden ist. In der Zwischenzeit wurden schrittweise die Geschäftsdrucksorten, der Veranstaltungskalender und verschiedene andere Produkte an das neue Erscheinungsbild der Gemeinde angepasst. Was bisher noch gefehlt hat, ist die Neugestaltung der Homepage.

Der Internetauftritt eines Betriebes, aber auch einer Gemeinde hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Informationen, Fakten und aktuelle Neuigkeiten werden heutzutage in erster Linie im Internet gesucht und es entsteht schnell ein erster Eindruck über einen Betrieb oder auch einen Ort. Die Statistik zeigt, dass auch die Homepage der Marktgemeinde Hellmonsödt gut genutzt wird, so wurden beispielsweise alleine im heurigen Jänner 10.765 Besuche verzeichnet, im Mai waren es 4.903. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass sich die Menschen sehr gerne im Internet über die lokalen Neuigkeiten informieren, der Rekordwert im Jänner ist sicherlich auf die aktuellen Informationen in Zusammenhang mit der Corona-Situation zurückzuführen. Am häufigsten angesehen wurden auf [www.hellmonsoedt.at](http://www.hellmonsoedt.at) im 1. Halbjahr 2021 beispielsweise die „Neuigkeiten“, gefolgt von Zugriffen auf die Web-Cam und auf Informationen über Freizeit und Tourismus (Langlaufen, Freibad) sowie über freie Wohnungen in Hellmonsödt.

Die Modernisierung der Homepage ist somit ein sehr wichtiger Schritt für die Gemeinde Hellmonsödt, damit sie sich so präsentieren kann, wie sie ist: ein Ort zum „Aufleben“, wo die Menschen gerne wohnen und den Gäste besuchen und kennenlernen möchten. In einem Videoclip auf der Startseite wird ein Überblick über die vielfältigen Bereiche des Ortslebens in Hellmonsödt gezeigt. Natürlich finden Sie auf unserer Homepage weiterhin die gewohnten Informationen und Aktuelles rund um die Gemeinde in einer veränderten Struktur. Neugierig geworden? Die neu gestaltete Website ist bereits online! Besuchen Sie uns demnächst auf [www.hellmonsoedt.at](http://www.hellmonsoedt.at) und überzeugen Sie sich selbst von dem ansprechenden Internetauftritt.



Die Statistik zeigt die Entwicklung der Besucherzahlen der Hellmonsödter Gemeindehomepage von Juli 2019 bis Juni 2021.

## Ein „Markenzeichen“ für Kindergarten und Landesmusikschule

Das Logo ist das wichtigste Erkennungsmerkmal von Unternehmen und anderen Institutionen. Logos transportieren eine (Werbe-)Botschaft, sie werden einfach und schnell wiedererkannt und es wird sofort eine gedankliche Verbindung zum Inhaber hergestellt.

Auf Einladung der Gemeinde haben sich Landesmusikschule und Kindergarten zur Erarbeitung eines neuen Logos in Anlehnung an das CI (= Design) unserer Gemeinde entschlossen. Ziel war es, ein individuelles Markenzeichen zu finden, das jedoch mit verschiedenen Elementen, wie Farbgebung und Schriftzug, an das Logo der Gemeinde erinnert, in der die beiden Einrichtungen beheimatet sind.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen – die zwei Logos sind sehr gut gelungen und werden künftig auf allen Schriftstücken der Landesmusikschule bzw. des Kindergartens und der Krabbelstube, aber auch außen auf dem neuen Kinderbetreuungsgebäude und in den Räumlichkeiten zu finden sein – achten Sie darauf!

## Personelles

Seit ihrem Eintritt in den Gemeindedienst am 1. Februar 2001 hat sich Erika Anzinger gewissenhaft um sämtliche finanzielle Angelegenheiten der Marktgemeinde Hellmonsödt gekümmert. Nun – wir können es kaum glauben – tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 2005 war Erika 11 Jahre lang auch Redakteurin der Hellmonsödter Gemeindezeitung und hat somit unsere Bevölkerung stets mit aktuellen Neuigkeiten aus der Gemeinde versorgt. Zudem organisierte sie für die Gemeindebediensteten so manches gesellschaftliche Ereignis und Betriebsausflüge. Mit ihrer offenen, direkten Art hat sie im Arbeitsalltag am Gemeindeamt für so manchen Lacher gesorgt – wir werden sie sehr vermissen.



Wir danken Erika für ihre langjährige ausgezeichnete Arbeit für die Marktgemeinde Hellmonsödt, ihre Zuverlässigkeit und ihren Einsatz, wenn in kurzer Zeit ein großes Arbeitspensum zu bewältigen war. Wir Kollegen wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt, dass sie ihre neu gewonnene Freizeit mit ihrem Mann Hans in vollen Zügen genießen und – obwohl er in Toulouse lebt – viel Zeit mit ihrem kleinen Enkel Emil verbringen kann. **Alles Gute, Erika!**



Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Mitarbeiterin **Sandra Hammer** hat die schriftliche Dienstprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Amtsleiter **Stefan Weidinger** hat sein Bachelorstudium Sozial- und Verwaltungsmanagement, Studienfach Public Management, mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

## VITERMA ZAUBERT AUS IHRER ALTEN WANNE IHRE WOHLFÜHLDUSCHE!

Elektroarbeiten werden gemeinsam mit beauftragten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.



- ✦ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien



Ihr Fachbetrieb in OÖ  
 Infos & Beratungstermin:  
 Tel. 07242 / 206 199  
 www.viterma.com

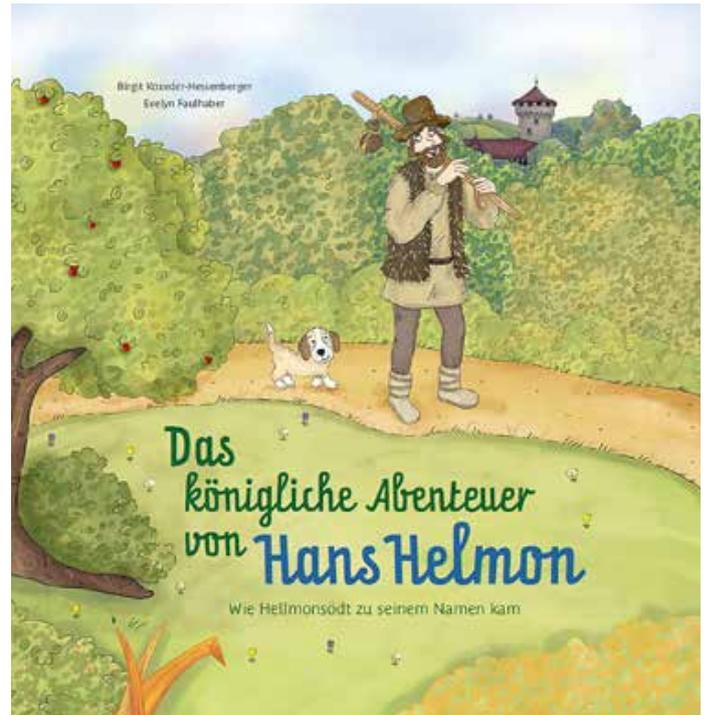
## Eine Urkunde im neuen Design der Marktgemeinde Hellmonsödt

Ihr seid als Hellmonsödter Verein oder Gruppierung gerade bei der Organisation eines sportlichen oder musikalischen Wettbewerbes? Die Besten sollen natürlich auch eine bleibende Erinnerung in Form einer Urkunde erhalten?

Damit sich Vereine oder Gruppierungen, die gerade bei der Planung eines Wettbewerbes sind, nicht auch noch mit der Frage auseinandersetzen müssen, wie denn die Urkunde für die Gewinner aussehen soll, hat sich die Gemeinde entschlossen, eine Urkundenvorlage im neuen Hellmonsödter Design zu gestalten. Diese Vorlage wird den Veranstaltern und Vereinen als Serviceleistung der Gemeinde gerne kostenlos zur Verfügung gestellt, sie kann individuell an den jeweiligen Wettbewerb angepasst und natürlich mit Namen und Rang des Ausgezeichneten vervollständigt werden. Meldet euch einfach am Gemeindeamt bei Sieglinde Irndofer, dann schicken wir euch die Musterurkunde gerne zu. Die Gewinner werden sich bestimmt darüber freuen!



Die neue „Hellmonsödter Urkunde“ kann künftig individuell angepasst und damit an die Gewinner von Wettbewerben jeder Art verliehen werden.



## Hans Helmon – der alte, neue Star

„Hell scheint der Mond über die Öd. So schön und klar, wie ich sie noch nie zuvor sah!“

Von diesen geschichtsträchtigen Worten in der Sage rund um Hans Helmon wurde vor vielen Jahrhunderten der Name unserer Gemeinde abgeleitet. Diese Geschichte prägt unsere Gemeinde, die für viele auch Heimat ist, bis heute. Die Gemeindevertretung hat dies zum Anlass genommen und freut sich, für Freitag, 10. September, 18:00 Uhr, eine Überraschung anzukündigen. Nähere Infos werden folgen.

## In Hellmonsödt werden die Babys noch vom Storch gebracht ...

Schon während des Entwicklungsprozesses für das neue Logo und den Leitspruch der Marktgemeinde Hellmonsödt hat sich herausgestellt, dass die Bewohner in unserem Ort „aufleben“, aber auch, dass hier auf Traditionen und Brauchtum großer Wert gelegt wird. Deshalb möchten auch wir als Gemeindevertreter einen Beitrag zur Aufrechterhaltung alter Gepflogenheiten leisten und gleichzeitig zeigen, dass wir uns über neues Leben in der Gemeinde freuen.

Erfreulicherweise können wir in den letzten Jahren immer wieder eine hohe Zahl an neugeborenen Gemeindebürgern verzeichnen. Diese Tatsache hat uns dazu bewogen, dass wir das schöne Brauchtum des „Storch-Aufstellens“ anlässlich der Ankunft eines neuen Erdenbürgers unterstützen möchten: Damit alle sehen können, wenn der Storch in Hellmonsödt „gelandet“ ist, stehen ab sofort 2 Störche kostenlos zum Ausborgen zur Verfügung. Wenn es in Ihrer Nachbarschaft oder bei Freunden ein freudiges Ereignis gegeben hat und Sie den jungen Eltern mit einem Storch im Garten eine kleine Über-

raschung bereiten möchten, können Sie sich gerne am Gemeindeamt im Bürgerservice melden. Der „Hellmonsödter Gemeindestorch“ wartet schon auf seinen nächsten Einsatz!

Zum ersten Mal ist der neue Hellmonsödter Gemeindestorch bei Birgit und Franz Rechberger gelandet. Bgm. Jürgen Wiederstein und Vzbgm. Claudia Hammer gratulierten ihnen ganz herzlich zur Geburt des kleinen Julius!



## Gemeinderatssitzung am 18. März 2021

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 18. März 2021 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.) Die Prüfungsberichte des örtlichen Prüfungsausschusses vom 9. März 2021 werden zur Kenntnis genommen.

2.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben für den Kindergarten-Neubau durch die OÖ Wohnbau wird zur Kenntnis genommen:

Gesamtkosten netto

**Spielgeräte:** Gestra Spiel- und Freizeiteinrichtungen GmbH/Waldneukirchen € 57.574,01

**Medienganlage:** DM Elektrotechnik GmbH/Hellmonsödt (Auftragsverlängerung) € 2.077,00

**Kunst am Bau:** Künstlernetzwerk Wüdwux/Nussdorf € 28.400,00

3.) Dem geplanten Straßenbauprogramm für das Jahr 2021 und der Vergabe an die Firma Held & Francke Bauges.m.b.H zu Gesamtkosten von € 290.691,66 wird zugestimmt. Die Mittelaufbringung über das kommunale Investitionsprogramm, das Gemeindehilfspaket sowie über die allgemeine Rücklage wird genehmigt.

Mit der Ausschreibung, örtlichen Bauaufsicht und Abrechnungsprüfung wird die Firma CEC Communal Engineering & Consulting GmbH zu 7,5% netto der Bruttoabrechnungssumme beauftragt.

Der Errichtung eines Müllhäuschens für den neuen Kindergarten durch die Fa. Danner Bauschlosserei zu Gesamtkosten in Höhe von € 5.820,00 wird zugestimmt.

4.) Der Vereinbarung betreffend den Ankauf eines Teils des Grundstückes Nr. 452, KG Hellmonsödt, im Ausmaß von ca. 73 m<sup>2</sup>, durch die Marktgemeinde Hellmonsödt für die zukünftige Verwendung als Fußweg und Verlegung einer Glasfaser-Internetverkabelung im Erdboden wird zugestimmt.

5.) Dem Sportverein Hellmonsödt wird für den Ankauf der Beschallungsanlage ein Zuschuss in Höhe von 50 % (= € 3.430,20) unter der Voraussetzung gewährt, dass diese effizient eingesetzt wird und damit eine Verbesserung der Lärmbelastung für die Anrainer gegeben ist.

6.) Die Altersgrenze für das Hellmonsödter Jugendtaxi wird auf 16 bis 26 Jahre ausgeweitet.

7.) Das Verfahren zur Umwidmung der Grundstücke Nr. 564/1, 565 und 566/3 (Bereich Seniorenhaus/Richtung Eckartsbrunn) von Grünland: „Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in „Bauland“ wird nicht eingeleitet.

8.) Dem Teilungsplan der Vermessungskanzlei Loidolt DI Peter Anzinger – DI Wolfgang Leitner Ziviltechniker OG vom 26. November 2020 für den Bereich Färberweg Hellmonsödt, sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung nach den Sonderbestimmungen gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

9.) Dem vom Amt der Oö. Landesregierung/Abt. GeoL, vorgelegten Teilungsplan vom 1. September 2020, betreffend den Bereich B126 Leonfeldener Straße km 13,29 – km 13,57/Linksabbieger Hofer und Steinbruchbrücke, und der Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung nach den Sonderbestimmungen gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

10.) Dem Teilungsplan der Vermessungskanzlei Loidolt DI Peter Anzinger – DI Wolfgang Leitner Ziviltechniker OG vom 1. Dezember 2020, für den Bereich Althellmonsödt, sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung nach den Sonderbestimmungen gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

11.) Die Änderung Nr. 45 des Flächenwidmungsplans Nr. 2/2002 für eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 955/1 KG Pelmberg, wird beschlossen.

12.) Die Änderung Nr. 47 des Flächenwidmungsplans Nr. 2/2002 für eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 1087/2 sowie aus dem Grundstück Nr. 1099/2 im Bereich Althellmonsödt wird beschlossen.

13.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.

14.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Hellmonsödt & Co KG wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.



**eBike CITY**  
...die Nr. 1 bei Elektrofahrrädern !

**TOLLE ANGEBOTE !!!**  
Riesen-Auswahl an Top-Marken

**MEGASTORE LINZ-WEGSCHIED**  
4020 Linz, Melissenweg 3

☎ 0732-371145 🕒 Mo-Fr 9-17 Uhr  
[www.eBike-City.at](http://www.eBike-City.at)

## Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2021

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2021 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.)

Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben für den Kindergarten-Neubau durch die OÖ Wohnbau wird zur Kenntnis genommen:

	Gesamtkosten netto
<b>Außenanlagen:</b>	
Held & Francke Bau GesmbH/Linz	€ 224.984,24
<b>Gartengestaltung:</b>	
Firma Braunschmid/Zwettl a. d. Rodl	€ 11.550,00

2.) a)

Der Finanzierungsplan für den Ankauf/Ersatzbeschaffung eines Klein-Kommunalfahrzeuges (Kubota ST 401 Winteredition) mit Zusatzgeräten wird wie folgt genehmigt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2021	2022	2023	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	36.750			36.750
BZ – Projektfonds		34.124	34.125	68.249
<b>Summe in Euro</b>	<b>36.750</b>	<b>34.124</b>	<b>34.125</b>	<b>104.999</b>

b) Der Vergabe des Klein-Kommunalgerätes der Marke Kubota ST401 an die Firma Watzinger GmbH zu Gesamtkosten in Höhe von € 104.999,00 wird zugestimmt.

3.) a)

Der Auftragserweiterung für die kleinflächigen Straßenanierungen an die Fa. Held & Francke Bau GesmbH in Höhe von € 16.198,67 inkl. 20% Ust. sowie der Vergabe der Sanierungsarbeiten Sonnbergstraße und Oberbairinger Straße mittels „Dünnschichtdecke kalt“ an die Fa. Vialit Austria GmbH zu Gesamtkosten in Höhe von € 29.670,85 wird zugestimmt. Die Mittelaufbringung über das kommunale Investitionspaket sowie über die Entnahme von Rücklagen wird genehmigt.

b) Mit der Ausschreibung, örtlichen Bauaufsicht und Abrechnungsprüfung wird die Firma CEC Communal Engineering & Consulting GmbH zu 7,5% netto der Bruttoabrechnungssumme beauftragt.

4.)

Dem Pachtvertrag für das neue Kinderbetreuungsgebäude, abgeschlossen zwischen der Caritas für Kinder und Jugendliche und der Marktgemeinde Hellmonsödt, wird zugestimmt. Gleichzeitig werden die bestehenden Pachtverträge für den Containerkindergarten Schulstraße 5 sowie für die Krabbelstube im Objekt Marktplatz 20 gekündigt.

5.)

Der Vereinbarung betreffend Straßenbau im Bereich des neuen Kinderbetreuungsgebäudes, abgeschlossen zwischen den Eigentümern des Objektes Schulstraße 10 und der Marktgemeinde Hellmonsödt, wird zugestimmt.

6.)

Die neue Tarifordnung für das Freibad Hellmonsödt ab der Badesaison 2021 wird beschlossen.

7.)

Der neuen Abfallordnung sowie Abfallgebührenordnung mit den Ergänzungen betreffend Abschluss von Sondervereinbarungen mit Gewerbebetrieben wird zugestimmt.

8.)

Der Einführung der Altpapiertonne in der Marktgemeinde Hellmonsödt mit Jahresbeginn 2022 wird zugestimmt.

9.)

Der Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 4 des Bebauungsplans Nr. 13 im Bereich der Objekte „Marktleite 2, 4 und 6“ auf Basis des von Ortsplanerin DI Monika Fasoli erstellten Bebauungsplan-Abänderungsentwurfs (datiert mit 10. Mai 2021) wird zugestimmt.

10.)

Die Änderung Nr. 4 des Bebauungsplans Nr. 11 „Hochheide“ wird beschlossen.

11.)

Als Koordinatorin wird Frau Daniela Baumgartner und als deren Stellvertreterin Frau Bettina Enzenhofer für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern und die Förderung von Frauen im Gemeindedienst der Marktgemeinde Hellmonsödt dem Bürgermeister zur Nominierung vorgeschlagen.

12.)

Dem Verkauf des Kindergarten-Containers samt nicht mehr benötigtem Mobiliar (Gruppenraum + Garderobe) zu einem Gesamt-Pauschalpreis von € 38.000,00 netto an die Gemeinde Steinhaus bei Wels wird zugestimmt.

13.)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich mit der Problematik der Rissbildung in der neuen Fassade des Kinderbetreuungsgebäudes weiter zu beschäftigen und ersucht, wenn es einer effizienten Projektabwicklung dienlich ist, auch eine Sondersitzung abzuhalten. Damit vom Gemeindevorstand die weiteren Schritte beschlossen werden können, wird von der Marktgemeinde Hellmonsödt eine unabhängige sachkundige Person beauftragt, sich mit dem von der OÖ Wohnbau vorgelegten Gutachten auseinanderzusetzen und dessen Schlüssigkeit zu überprüfen.



# KIKINGER

HAUSTECHNIK

ZUR ERWEITERUNG  
UNSERES TEAMS SUCHEN  
WIR AB SOFORT

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

### SERVICETECHNIKER/IN

VOLLZEIT | mind. € 2.641,98 brutto/Monat

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

### FACHARBEITER/IN

VOLLZEIT | mind. € 2.293,08 brutto/Monat

## LEHRE MIT ZUKUNFT

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

### Gas- & Sanitärtechnik / Heizungstechnik

1. Lehrjahr | € 701,91 brutto/Monat

## KONSTRUKTEUR/IN

### Installations- & Gebäudetechnik

1. Lehrjahr | € 701,91 brutto/Monat

## DAS ERWARTET SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Meisterbetrieb mit über 30-jähriger Erfahrung im Bereich Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.
- Ein junges, dynamisches Team von derzeit 17 Mitarbeitern/innen.
- Die Möglichkeit Fort- und Weiterbildungen zu besuchen.
- Staufrei in die Arbeit
- 4-Tage-Woche & flexible Arbeitszeiten
- Monatliches Mindestgrundgehalt lt. KV eisen- und metallverarbeitendes Gewerbe, mit klarer Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

## INTERESSIERT? DANN WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Für nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen können Sie uns gerne kontaktieren. Senden Sie uns Ihre Bewerbung, bestehend aus Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen an: Kikinger Haustechnik GmbH, Glasau 6, 4202 Hellmonsödt, [office@kikinger.eu](mailto:office@kikinger.eu)

## Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt: Ein Sommer im Wasserwald

Ein Sommer wie damals, das wünschen wir uns alle. Die Zuversicht, dass zumindest schrittweise – mit kleinen Geburtstagsfeiern, mit vielen Besuchen, ersten Ausflügen und gemeinsamen Gottesdienstfeiern – die so ersehnte Normalität auch in unserem Haus wieder einkehrt, ist schon sehr groß.

Auch die besonderen Umstände konnten uns nicht abhalten, wir haben, oder besser hatten in den ersten Tagen, einen wunderschönen Maibaum. Gependet wurde er von den Maibaumdieben aus dem Vorjahr, den Kammerschlagern (eine lustige Truppe aus Kammerschlag in Kirchschatz/Eidenberg), und so durften wir uns bei erträglichem, sonnigem Wetter am 30. April 2021 über den wunderschönen Maibaum freuen. Unter tatkräftiger Mithilfe unseres Nachbarn mit seinen Baumaschinen konnten die Vorjahresdiebe ein schönes, schweres Bäumchen aufrichten. Musikalisch haben uns dabei Monika und Anita begleitet und uns damit einen entspannten, herrlichen Nachmittag beschert. Nach getaner Arbeit, natürlich unter Einhaltung der COVID-Regeln, bekamen die Spender ein herzhaftes Jausenpaket und entsprechende Begleitflüssigkeiten zur Stärkung.



Endlich können wieder kleine Geburtstagsfeiern im Seniorenhaus stattfinden.

## Bezirksseniorenhäuser unter Sonnenstrom

Der Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung nutzt ab 2021 die Dachflächen aller Seniorenhäuser zur Produktion von Sonnenstrom für den Eigenbedarf. Mit Unterstützung der Klima- und Energiemodellregionen Sterngartl-Gusental und Urfahr West konnte über das Jahr für die einzelnen Häuser ein auf den Bedarf zugeschnittenes Anlagenkonzept erarbeitet werden.

Vor Kurzem wurden in Summe über 420 kWp auf den Dächern der Seniorenhäuser montiert. Durch den relativ hohen Energiebedarf wird auch praktisch die gesamte erzeugte Strommenge an den einzelnen Standorten direkt verbraucht. Etwa 20 % des Strombedarfes können so in Zukunft über die eigenen Erzeugungsanlagen gedeckt werden.

„Als Sozialhilfverband ist es neben unserer zentralen Aufgabe, der Pflege unserer hilfs- und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner, ebenso wichtig, im Bereich Klimaschutz Vorbild zu sein“, zeigt sich Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber überzeugt. So war es für den Vorstand des Sozialhilfverbandes selbstverständlich, das Projekt in Angriff zu nehmen. Durch die Einsparung beim Strombezug finanziert sich die Investition in einigen Jahren quasi selbst. Und ganz nebenher werden durch die eigene Sonnenstromproduktion in Summe ca. 185 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. Somit wird im Bezirk Urfahr-Umgebung wieder ein kleiner Baustein der Energiewende vorbildlich umgesetzt.

■ Yvonne Schuring, Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung



Der Vorstand des Sozialhilfverbandes, von links: VBgm. Mag. Helmut Mitter, Bgm. Jürgen Wiederstein, NAbg. Bgm. Mag. Michael Hammer, Bgm. Ing. Johann Plakolm, Bgm. Herbert Fürst, Bgm. Alfred Hartl, Bgm. Mag. Andreas Fazeni, Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, Bgm. Mag. David Allerstorfer, LAbg. Bgm. DI Josef Rathgeb.



Beim Seniorenhaus wurde auch heuer ein Maibaum aufgestellt, nur leider war er sehr schnell wieder verschwunden ...

Am 1. Mai stand der Baum noch wunderbar und schmückend im Gelände, jedoch haben üble Gesellen und Gesellinnen die nächtliche Ausgangssperre ab acht Uhr abends ignoriert und uns den Maibaum in der Nacht auf den 2. Mai gestohlen. Gott sei es gedankt, die Diebe haben sich doch schon bald gemeldet und eine Rückführung konnte ausverhandelt werden. Mit entsprechender Ausstattung an Hopfenge tränken haben sie sich bereit erklärt, den Baum wieder in voller Pracht aufzustellen. Aber auch Strafe muss sein und somit werden die Damen und Herren aus Altenberg/Oberbairing im nächsten Jahr verpflichtet, einen neuen schönen Baum zu spenden.

Also, es schmückte uns wieder ein Baum und auch im nächsten Jahr ist er bereits gesichert!

■ Horst Hofbauer

## Ein Erlebnis hoch zu Ross – mit digitaler Karte das Reitwegenetz der Region Mühlviertler Sterngartl erkunden



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND  
OBERÖSTERREICH



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



In Oberösterreich kann man als Reiter um die 3.300 km an Reitwegen erkunden, rund 400 km davon in der Region Mühlviertler Sterngartl. Im Jahr 2005 wurde das Reitwegenetz etabliert, das der Verein Reitwegenetz Mühlviertler Sterngartl in Zusammenarbeit mit den 17 Mitgliedsgemeinden, der LEADER-Region Sterngartl Gusental und privaten Eigentümern mit viel Einsatzbereitschaft nachhaltig betreut.

Um die 160 Vereinsmitglieder können das Mühlviertler Reitwegenetz nutzen und auch Urlaubsgästen steht es über eine Gästemitgliedschaft zur Verfügung. „Unser Netz verbindet um die 50 Pferdeinstellbetriebe und Mittagstrassen. Sowohl kurze Ausritte als auch Wandertouren im Sattel oder auf dem Kutschbock sind auch für unsere Gäste möglich“, freut sich Obmann Michael Pillwax.



Die kürzlich umgesetzte Digitalisierung der Sterngartl-Reitwegekarte bringt für die Reiter eine erhebliche Vereinfachung.

Nun hat die Digitalisierung auch in der Reitweg-Region Mühlviertler Sterngartl Einzug gehalten. Die LEADER-Region Sterngartl Gusental hat diese Digitalisierung der Karte und die Anschaffung des Equipments mittels einer EU-Förderung aus dem regionalen LEADER-Topf unterstützt. Um die Wartung und Wegfindung zu vereinfachen, wurde das Kartenmaterial digital aufbereitet. Die Karte steht für die Nutzung am Smartphone, Tablet oder mobilen Navigationsgeräten auf der Internetseite des Vereins frei zu Verfügung. Zusätzlich zu den vorhandenen Markierungen erleichtert die elektronische Karte die Orientierung im Gelände erheblich. Auch das Vorausplanen von Touren von zu Hause ist leichter möglich.

Bgm. Martin Tanzer, Obmann der Region Sterngartl Gusental, verweist auf den positiven Synergieeffekt der Mehrfachnutzung der Wege: „Das Mountainbike-Netz Sterngartl Gusental und die Reitwege überlappen sich in Teilabschnitten. Aus Sicherheitsgründen sind diese Abschnitte mit zusätzlicher Beschilderung gekennzeichnet.“ Geschäftsführerin Martina Birngruber bestätigt: „Eine sichere Nutzung der Wege ist vorrangig.“ Der Obmann des Reitwegenetzes Michael Pillwax betont abschließend die Regeln bei Begegnung mit Pferden: „Das Einhalten des Sicherheitsabstandes von mindestens 1,5 m seitlich und von 3 m nach vorne und hinten und Schrittgeschwindigkeit bei Begegnungen sind verpflichtend.“ Damit können diese Freizeitaktivitäten problemlos auf gemeinsamen Wegen stattfinden.

Mag. Martina Birngruber

**Hellmonsödt**  
*Da leb i auf*

Schwimmen,  
so lang ich will.

**Der Bonus Schwimmer Chip**  
mit verlängerten  
Öffnungszeiten (6:00–21:00)  
im Freibad Hellmonsödt.  
Jetzt am Gemeindeamt  
oder unter  
[www.hellmonsoedt.at](http://www.hellmonsoedt.at)  
informieren.



Die Bürgermeister der 12 Sterngartl-Gemeinden freuen sich mit den Geschäftsführern der Region Sterngartl Gusental, Martina Birngruber, und des Tourismusverbandes Mühlviertler Hochland, Markus Obermüller, über die neue Naturerlebniskarte.

## Die Naturerlebniskarte – das Ergebnis der Kooperation zwischen Mühlviertler Hochland und Mühlviertler Sterngartl

Wie wichtig die Erholung in der Natur ist, hat uns wohl am besten die Corona-Pandemie aufgezeigt. Das Wanderwegenetz des Mühlviertler Hochlands und der Region Sterngartl bietet allen Erholungssuchenden eine Vielfalt heimischer Kulturlandschaften, ökologisch wertvoller Gebiete und ein kleinräumiges Mosaik an Naturschönheiten.

Der Obmann des Mühlviertler Sterngartls, Bgm. Hermann Reingruber, schätzt dieses Angebot: „Die Rückbesinnung zur Natur und zur Nachhaltigkeit war wohl das Positive in dieser mühseligen Pandemie-Zeit. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Mühlviertler Hochland war es der Region Mühlviertler Sterngartl nun wichtig, die Wanderwege und Highlights der gesamten Region wieder aufzuzeigen und die beliebte Sterngartl-Wanderkarte, die es seit 1997 gibt, zu erweitern.“ Erstmals wurde auch das Wanderhochplateau St. Stefan/Afiesl aufs Papier gebracht.

Vier Etappen von Weitwanderwegen sind auf dieser Karte verzeichnet. Es findet sich neben dem Nordwaldkammweg, dem Granitpilgerweg und dem Kraftquelle-Baum-Weg auch der eigene 140 km lange Sterngartl-Rundwanderweg, der durch die gesamte Sterngartl-Region führt.

Wer es gerne elektronisch mag, nutzt die neue kostenlose MüLi-Navi-App. Diese ermöglicht den Gästen und der einheimischen Bevölkerung ein grenzenloses und vor allem sicheres Rad- und Wandervergnügen in den Regionen Sterngartl, Mühlviertler Hochland und Südböhmen/Lipno-Moldaustausee.

Fotokredit: Mühlviertler Sterngartl/Mühlviertler Hochland



Die Naturerlebniskarten Mühlviertler Hochland/Region Sterngartl liegen auf allen Gemeindeämtern der zwölf Sterngartl-Gemeinden sowie im Büro des Tourismusverbandes Mühlviertler Hochland und im Büro der Region Sterngartl Gusental auf.



Die gemeinsam mit der Region Lipno umgesetzte App steht ab sofort im App-Store und im Google-Play-Store unter „Mühlviertler Lipno Bike&Hike“ kostenlos zum Download bereit. Diese App beinhaltet alle aktuellen Rad- und Wanderwege unserer Region und von Südböhmen.

## — Familien- und Kulturausschuss —

### Kindersommer Ferienprogramm 2021

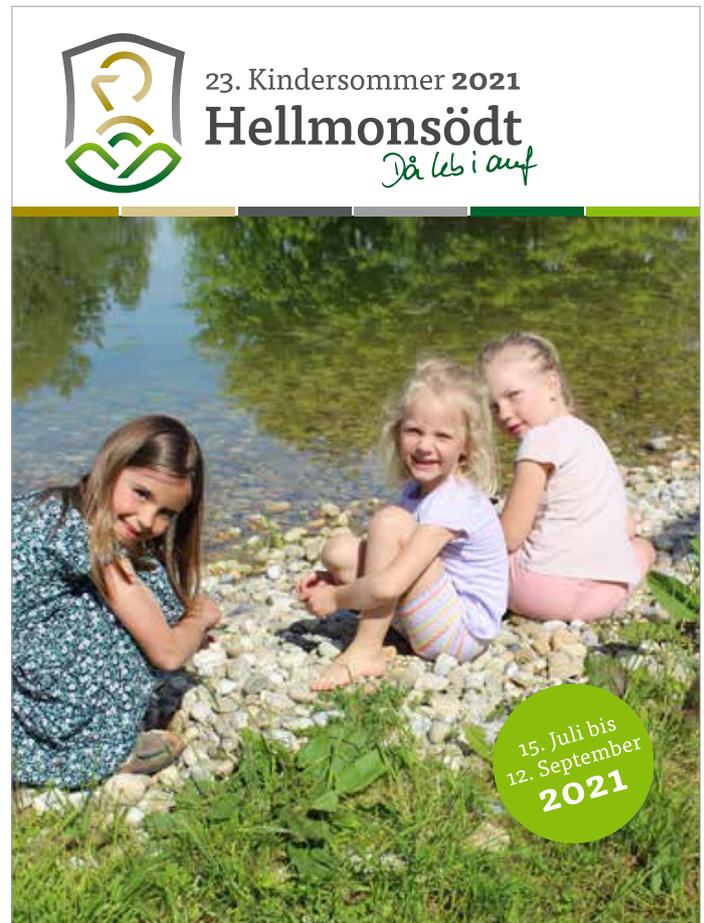
In wenigen Tagen beginnen nach einem außergewöhnlichen Schuljahr die Sommerferien! Das Familienreferat der Marktgemeinde Hellmonsödt hat sich auch heuer wieder um ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bemüht, bei dem jede Menge Spaß im Vordergrund steht. Wir werden aber dabei die Vorsichtsmaßnahmen nicht vergessen, damit alle gesund durch die Ferien kommen.

Das neue Ferienprogramm-Heft für den 23. Hellmonsödter Kindersommer 2021 ist bereits in den Schulen ausgeteilt worden. Am Marktgemeindeamt können bei Bedarf auch noch Hefte abgeholt werden, bei manchen Programmpunkten sind noch Plätze frei. Sollte ein bereits angemeldetes Kind verhindert sein, dies BITTE UNBEDINGT rechtzeitig am Gemeindeamt bekanntgeben, damit anderen Kindern eine Teilnahme ermöglicht werden kann.

Die Obfrau des Familienreferates, Vzbgm. Claudia Hammer, bedankt sich bei den Vereinen, Organisationen und Betrieben für die großzügige Unterstützung, durch die wieder ein so vielfältiges Ferienprogramm angeboten werden kann.

Wir wünschen euch schöne und abwechslungsreiche Ferien!

■ Claudia Hammer, Obfrau des Familienreferates



## — Gesunde Gemeinde —



Foto: Gemeinde

### „Fit und Fun im Wasser“

Gemeinsam mit den Frauen in der ÖVP veranstaltete die Gesunde Gemeinde Hellmonsödt in unserem Freibad einen Fitnesskurs der besonderen Art: Von Aquawalking bis Aqua Zumba gestaltete die Trainerin von Swim4you ein abwechslungsreiches Programm. Die Teilnehmerinnen hatten viel Spaß und genossen das herrliche Wetter und die zumindest ab dem zweiten Kurstag schon angenehme Wassertemperatur. Die Gesunde Gemeinde übernahm einen Teil der Kurskosten.

Arbeitskreisleiter Johann Kern bedankte sich bei Birgit Rechberger, Obfrau der Frauen in der ÖVP, für die Organisation dieser Veranstaltung.

## Gesund werden: Tipps und Orientierung auf [www.wobinichrichtig.at](http://www.wobinichrichtig.at)

An wen soll ich mich wenden?  
Das ist bei gesundheitlichen Problemen nicht immer klar.  
Hausärztin oder Hausarzt? Fachärztin oder Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar keine Ärztin/kein Arzt notwendig?



Oberösterreich bietet viele hochwertige medizinische Angebote. Da kann es schwierig sein, die jeweils passende Anlaufstelle für sich zu finden. Die Initiative „GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig?“ bietet Orientierung im Gesundheitssystem, denn wer Hilfe an der richtigen Stelle sucht, erspart sich oft unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.

### Häufige Beschwerden: so helfe ich mir!

Durch leicht verständliche Informationen soll der Umgang mit häufigen harmlosen Beschwerden gestärkt werden, denn nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig. Unter „Krank? So helfe ich mir“ finden Sie auf der Homepage Infoblätter und Videos u. a. zu den Themen:

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Erbrechen und Übelkeit
- Hautausschläge
- Insekten- und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenscherzen bei Kleinkindern
- Schwindel

Wichtig bleibt dennoch, gesundheitliche Warnsignale ernst zu nehmen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen sowie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Machen auch Sie sich schlau und besuchen Sie die Seite [www.wobinichrichtig.at](http://www.wobinichrichtig.at).

„GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig?“ ist eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.



## Dank an Manuela Rader

Seit der „Gründung“ der Gesunden Gemeinde Hellmonsödt im Jahr 2005 war Manuela Rader die umsichtige Sachbearbeiterin seitens der Marktgemeinde. Da Frau Rader diese Aufgabe nun an Frau Astrid Obermüller übergeben hat, bedankte sich AK-Leiter Johann Kern beim ersten möglichen Zoom-Workshop des Arbeitskreises recht herzlich bei ihr für die langjährige und kompetente Unterstützung der jeweiligen Arbeitskreisleiter/innen.

■ AK-Leiter Johann Kern

## Online-Seminar „Gesund bleiben – aber wie?“

Insbesondere seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie vor einem Jahr verlangt das Leben uns einiges ab: Ängste, Unsicherheiten, zunehmende Belastungen in Arbeit und Familie – kein Wunder, wenn wir uns erschöpft fühlen. Hält dieser Zustand zu lange an, brennen wir aus und erkranken. Um dem entgegenzuwirken, fand am 27. Mai ein Online-Seminar zur Burnout-Prophylaxe statt. Die Referentin Dr. Maria Ecker-Angerer konzentrierte sich in ihren Ausführungen auf die Faktoren, die ein Burnout begünstigen und vor allem auf konkrete Möglichkeiten und Strategien, um früh genug gegenzusteuern.

Aufgrund des steigenden Bedarfs finden im Herbst zwei weitere Termine dieses Seminars statt:

Dienstag, 12. Oktober, 18 – 20 Uhr

Dienstag, 16. November, 18 – 20 Uhr

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei: Dr. Maria Ecker-Angerer, E-Mail: [maria.ecker@existenzanalyse.at](mailto:maria.ecker@existenzanalyse.at), Tel.-Nr.: 0664 437 42 54; Homepage: [www.mariaecker.org](http://www.mariaecker.org)

■ Dr. Maria Ecker-Angerer

## — Jugendausschuss —

### Online-Jugendbefragung

Im Mai wurde eine Online-Befragung aller Hellmonsödter im Alter zwischen 12 und 18 Jahren durchgeführt. Insgesamt 49 Jugendliche nahmen daran teil und lieferten interessante Ideen und Meinungen zu Themen wie Mobilität, Freizeit, Freiwilligkeit, Gemeindepolitik und Zukunft.

Als Dankeschön für die Teilnahme an der Umfrage wurden Gutscheine von örtlichen Betrieben verlost.



Wir gratulieren den Gewinnern Ronja Kaineder (50-Euro-Gutschein h.desiree Hairstyling), Alexa Kaineder (30-Euro-Gutschein Gasthaus Reingruber) und Alexander Ehrentraut (20-Euro-Gutschein Café Michelland) und bedanken uns bei allen teilnehmenden Jugendlichen fürs Mitmachen!

Die detaillierte Auswertung der Befragung kann auf der Gemeinde-Homepage unter den aktuellen Informationen abgerufen werden.

## — Jubiläen —



Alle Jubilare, die im ersten Halbjahr 2021 Geburtstag hatten, wurden von der Gemeinde wieder zu einer kleinen gemütlichen Feier eingeladen.

### Goldene Hochzeit

**01 Irmtraud und Josef Kitzmüller**  
Glasau, zum 50-jährigen Ehejubiläum

**Hildegard und Herbert Lugmayr**  
Reichenauer Straße,  
zum 50-jährigen Ehejubiläum

### Alles Gute zum Geburtstag

**Herrn Tilman Dunzendorfer**  
Linzer Straße, zu seinem 80. Geburtstag.  
Geboren in Linz, lebt seit der Geburt in Hellmonsödt; ehem. Gastwirt – Restaurant Hellmondwarte; verheiratet, 2 Töchter, 3 Enkel.

**02 Frau Erika Reisetbauer**  
Teichfeld, zu ihrem 80. Geburtstag.  
Geboren in Rosenberg an der Moldau (CZ), lebt seit 1999 in Hellmonsödt, ehem. kfm. Angestellte; verheiratet, 3 Söhne, 3 Enkelkinder.

**Herrn Johann Dobusch**  
Marktberg, zu seinem 95. Geburtstag.  
Geboren in Zwettl a. d. Rodl, lebt seit 1955 in Hellmonsödt, ehem. Postbeamter; verheiratet.

**Herrn Wilhelm Mayrhofer**  
Sonnbergstraße, zu seinem 80. Geburtstag.  
Geboren in Linz, seit 1968 in Hellmonsödt zuhause, ehem. Gemeindebediensteter; verheiratet, 3 Kinder, 7 Enkelkinder, 3 Urenkel.

**Herrn Hermann Brandstetter**  
Sagweg, zu seinem 80. Geburtstag.  
Geboren in Schenkenfelden, lebt seit 1966 in Hellmonsödt, ehem. Postbeamter; verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkel, 2 Urenkel.

**Herrn Karl Danner**  
Kreuzfeld, zu seinem 80. Geburtstag.  
Geboren in Vorchdorf, wohnt seit 2010 in Hellmonsödt, ehem. Beschäftigter der Linz AG, verheiratet.

**03 Herrn Dietmar Enzenhofer**  
Teichfeld, zu seinem 80. Geburtstag.  
Geboren in Linz, seit 1993 in Hellmonsödt wohnhaft, ehem. Abteilungsleiter bei VA Tech Hydro; verheiratet.



## Eheschließungen

Wir wünschen den Frischvermählten  
viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft!

Teresa Leutgeb und Stefan Gattringer, 13. März 2021  
 Katrin Schwarz und Jürgen Elmecker, 20. März 2021  
 Melanie Reisner und Georg Traxler, 17. April 2021  
 Marion Zeirzer und Daniel Nopp, 30. April 2021  
 Claudia Hintringer und Roland Schachl, 21. Mai 2021  
 Sarah Nigl und Patrick Danninger, 4. Juni 2021

## Geburten

Wir begrüßen die Neugeborenen  
und wünschen ihren Eltern viel Freude!

- 04** Julian Valentin Deubl  
Sarah Deubl und Dominik Hörschläger, Hochheide
- 05** Magdalena Anna Rogger  
Sabine Rogger und Philipp Leßlumer, Kreuzfeld
- 06** Julius Franz Rechberger  
Birgit und Franz Rechberger, Blumenweg
- 07** Valentina Maria Rittberger  
Julia und Martin Rittberger, Blumenweg
- 08** Leonie Pfister  
Marion Pfister und Jürgen Keplinger, Glasau
- 09** Valerie Neumüller  
Karin Neumüller und Michael Achleitner, Glasau

**Samuel Leopold Füreder**  
Yvonne und Christian Füreder, Glasau

## Sterbefälle

Wir trauern um die Verstorbenen



Am 17. März 2021  
Irmgard Stummer  
76 Jahre



Am 21. März 2021  
Friedrich M. Steininger  
98 Jahre



Am 7. April 2021  
Brunhilde Eisner  
92 Jahre



Am 14. April 2021  
Pauline Stummer  
96 Jahre



Am 24. April 2021  
Rosa Mortell  
86 Jahre



Am 18. Mai 2021  
Margareta Schoißengeyr  
89 Jahre



Am 22. Mai 2021  
Zázilia Zeller  
86 Jahre



Am 28. Mai 2021  
Peter Stumpner  
91 Jahre



Am 14. Juni 2021  
Josef Raml  
93 Jahre



05



06



09

## — Prüfungserfolge —



Wir gratulieren sehr herzlich!

**Dominik Helmuth Panholzer** hat die Matura am BORG Bad Leonfelden mit Auszeichnung bestanden.

**Melanie Sofie Rader** hat die Matura an der HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern in Linz mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.



**Christian Brandstetter** hat die Matura am Linzer Technikum (Fachrichtung: Informationstechnologie) mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

**Lukas Schachl** hat die Ausbildung zum Fach-Sozialbetreuer mit Schwerpunkt Behindertenarbeit mit Auszeichnung abgeschlossen.

**Harald Oyrer** hat die Meisterprüfung für das Handwerk „Kraftfahrzeugtechnik“ erfolgreich abgelegt.



## Hellmonsöd / Geschichte und Geschichten

### Teil 6: Vom Handwerk

Gab es in den Städten schon im Frühmittelalter Zusammenschlüsse von Handwerkern (Zünfte), so findet sich in den Starhemberger Herrschaften im Mühlviertel erst im 15. Jahrhundert eine Handwerksordnung. Meister des Schuhmacherhandwerks aus Gallneukirchen und Hellmonsöd ersuchen 1488 Bartholomäus von Starhemberg um Zustimmung zu einer „Zöch- und Bruederschaft“ ihres Handwerks. Religiöse Belange stehen darin im Vordergrund, wie die Abhaltung von Gottesdiensten am Tag der Zunfttheiligen und Seelenämter für verstorbene Mitglieder. Die Feierlichkeiten dauerten offenbar länger als einen Tag, denn Reichard von Starhemberg beschränkte 1594 diese Feiern wieder auf einen Tag. Er legte aber Wert auf die Anfertigung von Zunftfahnen. Vorschriften über das Erlernen und das Ausüben eines Handwerks werden erst im 17. Jahrhundert in den Zunftordnungen festgehalten. Auch diese mussten von der Herrschaft bewilligt und bestätigt werden.

In den Starhemberg-Urkunden liegen für folgende Berufe Zunftordnungen aus den Jahren 1613 bis 1676 vor: Binder, Schuster,

Seifensieder und Kerzenzieher, Müller, Bader, Fleischhacker, Bäcker, Schneider, Zimmerleute, Hufschmiede und Wagner. In den Urbaren (Verzeichnisse der Leistungen/Steuern der Untertanen an die Herrschaft) wird auch der Beruf angeführt. So erfährt man von weiteren Berufen aus dieser Zeit: Brauer und Wirt, Bäcker und Wirt, Brechlmacher, Färber, Hammer-schmied, Hufschmied, Hutterer, Krämer (Greißler), Lederer, Leinenweber, Maurer, Sailer, Schlosser, Schmied, Schindlmacher, Seifensieder, Tischler, Weber, Weißgerber, Uhrmacher, Zwirndler.

Dieses Arbeitszeugnis ist die Kopie eines Originaldokuments aus dem Jahr 1770 mit folgendem Text: „Wir Zech-Meister und andere Meister des Handwerks deren Burgerl. Zimmermeistern, der Kaiserl. und Königl. Residenzstadt Wienn attestiren hiemit, daß gegenwärtiger Zimmer-Gesell Namens Michael Seitlinger von Hellmonsöd in Oberösterreich gebürtig, so 25 Jahr alt, und Mitterer Statur, auch schwarz braunen Haaren ist, bey uns allhier 19 Wochen in Arbeit gestanden, und sich solcher Zeit über treu, fleissig, still, friedsam, und ehrlich, wie es einem jedwedern Handwerks-Burschen gebühret, verhalten hat; welches wir also attestiren und deshalb unsere sammentliche Mit-Meister, diesen Gesellen nach Handwerks-Gebrauch überall zu fördern, geziemend ersuchen wollen. Wienn, den 22 ten July Anno 1770 Jahr.“



Arbeitszeugnis aus dem Jahr 1770 – das Originaldokument wurde von Frau Rosina Schoißengeyr, vulgo Hörschläger, Rudersbach 66, zur Verfügung gestellt.

■ Josefine Mülleder

## Buchprojekt „Kleinkindmumie“

**Bitte Termin vormerken:** Die Präsentation des Buches „Das namenlose Kind“ in Hellmonsöd findet am Samstag, 18. September 2021, um 19:00 Uhr im Festsaal der Schulen statt. Das namenlose Kind – Die Kleinkindmumie in der Starhemberg-Gruft der Pfarrkirche Hellmonsöd Herausgeberinnen: Josefine Mülleder und Maria Ecker-Angerer – Wagner Verlag



Hast schon g'hört, der Hans zieht mit der Susi in d' Stadt?

Was, der Hans liegt mit seinem G'spusi im Bad?

# Spätestens dann ist es Zeit

zu **Hörsysteme**  
**Lehner** zu gehen.

## Die Hörgeräteakustiker

Wieder gut hören bedeutet mehr als ein Hörgerät zu kaufen. Gut hören will gelernt sein! Besonders wichtig für den Erfolg ist die Eingewöhnungsphase mit Ihrem neuen Hörgerät. Mit unserem Know-how und langjähriger Erfahrung begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu gutem Hören.



Hörsysteme  
Lehner

4040 Linz  
Leonfeldnerstr. 1  
0732 / 73 08 07

4081 Hartkirchen  
Aschacherstr. 1/4  
0681 / 813 619 18



- Gut beraten
- Gut betreut
- Gut hören



Manuela Lehner und ihr Team  
freut sich darauf **Ihnen zu helfen!**

[www.hoersysteme-lehner.at](http://www.hoersysteme-lehner.at)

## — Forum Kultur —



Endlich ist es möglich...

### Forum Kultur bringt wieder Künstler nach Hellmonsödt

Nach der langen Zwangspause freuen wir uns sehr, für das 2. Halbjahr 2021 wieder ein Programm ankündigen zu dürfen!

Am **Samstag, 25. September 2021** werden „THE SCHICK SISTERS“ für einen bestimmt wunderbaren Abend sorgen.



Foto: Helga Traxler

Dem Klang, wenn die drei Schwestern zusammen singen und musizieren, wohnt ein eigener Zauber inne. Die drei Schwestern Schicho – bis 2019 bekannt als die Dornenrosen –

gehen nach 25 gemeinsamen Bühnenjahren musikalisch als „The Schick Sisters“ neue Wege. Katharina, Christine und Veronika Schicho schenken große Aufmerksamkeit ihrem lockeren, brillanten Dreigesang, den sie mit Kontrabass, Violine und Gitarre selbst begleiten. Sie bilden ein exquisites akustisches Trio, mit Anleihen aus Pop und Jazz. Sie überzeugen mit ansprechenden englischen Texten – positiv, geerdet, weltoffen. Ihre Weltpremiere feierten sie 2019 auf dem Wiener Opernball.

Am **Samstag, 28. November 2021** werden wir, da diese Veranstaltung letzten November abgesagt werden musste, noch einmal das Linzer Trio „HAYDNSPASS“ und den beliebten Schauspieler WOLFGANG BÖCK mit einer heiter-besinnlichen Adventlesung auf die Bühne bitten.

Wie wir die Sitzplätze verteilen und ob es uns möglich ist, Getränke und einen kleinen Imbiss anzubieten, hängt von den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona Regeln ab. Wir hoffen sehr, all unsere treuen Besucher wieder zu sehen und vielleicht ein paar neue Kulturfreunde dazugewinnen zu können!

Bis dahin noch einen schönen und gesunden Sommer!

Kartenreservierungen und Informationen wie immer beim Forum Kultur Hellmonsödt/Karin Schwarz,  
E- Mail: karin-schwarz@gmx.at, Tel-Nr.: 0650 571 47 50.

■ Elisabeth Rothberger

## — Kindergarten —

### Brandschutzübung im Kindergartenalltag

Das richtige Verhalten im Brandfall wird bereits im Kindergarten gelernt.

Gerade bei uns im Kindergarten ist es wichtig, dass die Kinder wissen, was im Brandfall zu tun ist.

Unser Brandsignal ist eine Trillerpfeife. Wenn diese ertönt, stellen sich alle Kinder der jeweiligen Gruppen in einer Zweierreihe an und gehen gemeinsam so schnell als möglich zum Sammelplatz nach draußen.

Wichtig dabei ist, dass die Kinder alles liegen und stehen lassen und sich sofort anstellen! Es wird nicht mehr fertig gespielt und jeder stellt sich mit einem beliebigen Kind in einer Zweierreihe an. Ohne Schuhe, Jacke und Kindergartentasche verlassen wir sofort das Kindergartengebäude. Das ist für manche Kinder nur schwer zu verstehen, deshalb müssen wir dies auch öfters im Kindergartenalltag besprechen bzw. muss es auch immer wieder geübt werden, damit im Ernstfall auch alles wie



**Krabbelstube & Kindergarten**  
Hellmonsödt | Sonnberg

am Schnürchen läuft. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeiter werden 1 x im Jahr von mir als Brandschutzbeauftragte geschult.

■ Marion Gratschmayer,  
Pädagogin und Brandschutzbeauftragte der Schmetterlingsgruppe



Unseren Kleinsten wird das richtige Verhalten im Brandfall in Theorie und Praxis gelernt.

## Gemeinsam in eine wunderbare Zukunft

Wir, die Krabbelstube und der Kindergarten Hellmonsödt/Sonnberg, können es kaum noch erwarten, in das neue gemeinsame Krabbelstuben- und Kindergartengebäude einziehen zu dürfen. Nach vielen Jahren der räumlichen Trennung kommen wir mit großer Freude zusammen. Wir freuen uns, uns als gemeinsames Team noch mehr gegenseitig unterstützen zu können und die Kinder von klein auf gemeinsam begleiten zu dürfen.

Bis zu unserem Einzug sind noch viele Arbeiten zu erledigen, vor allem der Auszug aus den 3 Standorten wird unserem Team nicht nur viel Schweiß und Fleiß abverlangen, sondern auch die einen oder anderen Tränen kosten. Der Einzug in das neue Haus ist gleichzeitig ein Abschied von vielen wunderbaren Jahren in dem Klostergebäude (bei dem sich auch viele Eltern noch an ihre eigene Kindergartenzeit erinnern können), von dem Schneckenhaus und von unserer Krabbelstube.

Jeder Standort hatte seine individuellen Besonderheiten, die uns immer in Erinnerung bleiben werden.

**Zusammenkommen ist ein BEGINN,  
Zusammenbleiben ist ein FORTSCHRITT,  
Zusammenarbeiten ist ein ERFOLG.**

(Henry Ford)

■ **Michaela Mehringer,**  
Krabbelstuben-/Kindergartenleitung  
Hellmonsödt/Sonnberg



Der Umzug in das neue Kinderbetreuungsgebäude kann bald beginnen.

## — Volksschule —

### Märchenwanderung

Bei perfektem Wanderwetter begaben sich die ersten Klassen auf eine phantasievolle Wanderung in der Umgebung von Hellmonsödt. Der Märchenerzähler Patrick Maag erzählte unseren jüngsten Schülern dabei Geschichten von Mäusen, die in einem kostbaren Lehnstuhl lebten, von den Männern des kleinen Volkes und von der Reise einer sehr neugierigen Schneeflocke. Die Zeit verging wie im Flug und die Kinder genossen es, so einen besonderen Schultag erleben zu dürfen.

■ **Birgit Reisinger**



### Wandertag

Der zweite Wandertag dieses Schuljahres verschlug die 3a Klasse nach Bad Leonfelden zum Erlebnisweg Moorwald. Nach einem anstrengenden Anstieg und einem kurzen Fußmarsch machten wir eine Pause beim Moor. Dort konnten wir sogar eine fleischfressende Pflanze begutachten. Bei perfekten Wandertemperaturen marschierten wir am Ende des Rundwanderweges noch zur Konditorei Kastner, um uns ein wohlverdientes Eis zu gönnen. Es war ein wundervoller und lustiger Ausflug.

■ **Lisa Reisenberger**



## Willkommensfilm für die Schulanfänger

„Herzlich willkommen in der Volksschule Hellmonsödt!“ So begrüßen das grüne Känguru „Kari“ und der gelbe Vogel „Bu“ alle Interessierten im neuen Schulvideo. Damit gibt die Volksschule nicht nur den künftigen Schulanfängern einen Einblick in den kunterbunten Schulalltag der VS Hellmonsödt. Aufgrund der Corona-Maßnahmen war es in diesem Schuljahr leider nicht möglich, den zukünftigen Erstklässlern die Schule samt Schulgeschehen zu zeigen. Mithilfe dieses digitalen Formates wurde das nun doch ermöglicht. Das Schulvideo ist unter diesem Link abrufbar: <https://vshellmonsoedt.jimdo.com>.



■ Anna Mayr

## — Musik-Mittelschule —

### Rückkehr in die Schule

Nachdem Ende April der Schichtbetrieb aufgrund sinkender Infektionszahlen beendet wurde und alle Klassen vollzählig wieder den Unterricht besuchen konnten, normalisierte sich der Schulbetrieb von Woche zu Woche immer mehr. Ab Juni waren erste Lehrausgänge und die Planung von Workshops möglich. Mit großer Begeisterung nahmen Lehrkräfte und Schüler diese neuen Möglichkeiten sofort wahr. Die 4. Klassen setzten sich in Mauthausen mit den Verbrechen der NS-Zeit auseinander. Nachdem die von den Jugendlichen sehr geschätzten Wienwochen nicht stattfinden konnten, nutzten die zwei 4. Klassen die neuen Möglichkeiten für einen ein-tägigen Wienbesuch mit geschichtlichen Programmpunkten.



Die 1. Klasse verbrachte einen Tag im Linzer Kunstmuseum Lentos und im Studio von Life Radio.



Zwei Klassen besuchten Salzburg und absolvierten ein ansprechendes Besichtigungsprogramm. Eine 3. Klasse erlebte im Bad Leonfeldner Schulmuseum bei einer historischen Schulstunde die enormen Unterschiede zwischen Unterricht einst und jetzt.



Giraffen, Tiger, Nashörner, Gorillas, Krokodile, Flamingos und Riffhaie – diesen und noch viel mehr Tieren begegneten einige 2./3. und 4. Klassen beim Besuch des Zoos in Schmiding. Ende Juni fesselte der Märchenerzähler Patrick Kühlechner aus Sonnberg alle 1. und 2. Klassen mit seinen Geschichten.

Die Schüler einer 1. Klasse begaben sich im Rahmen eines Geocaching-Workshops auf Schatzsuche im Ort Hellmonsödt. Um zum Schatz (Cache) zu gelangen, sind richtige Rätsellösungen, Navigation und Orientierung in der freien Natur sowie Kreativität und Teamarbeit gefragt. Es tut gut, Unterricht gemeinsam in der Schule erleben und die Theorie bei spannenden Lehrausgängen hautnah vertiefen zu können. Dabei lassen sich soziale Kontakte wieder intensivieren und die Zusammengehörigkeit stärken.



Fotos: Lehrkräfte der MMS

### Erfolgreicher Schulabschluss

Mit 9. Juli 2021 haben 59 Jugendliche in den drei 4. Klassen ihre Schulzeit an der Neuen Musikmittelschule Hellmonsödt erfolgreich beendet. Dazu einige interessante Zahlen: Von diesen 59 Schülern erreichten 30 einen ausgezeichneten oder guten Schulerfolg. Zusätzlich zum positiven Abschlusszeugnis können sich auch 31 Absolventen dieser 4. Klassen über den ECDL Standard (den Europäischen Computerführerschein

mit 7 Modulen) freuen. Von den insgesamt 207 Schülern der Schule konnten ungefähr die Hälfte ihren Eltern ein Zeugnis mit einem ausgezeichneten oder mit einem guten Erfolg präsentieren. Herzliche Gratulation!

## Musikmittelschule ist „ERSTE HILFE FIT“

Unsere Schule hat in diesem Schuljahr das Gütesiegel „Erste Hilfe FIT“ erhalten, das vom Österreichischen Jugendrotkreuz, der AUVA und dem Bildungsministerium vergeben wird. Das steht als Zeichen für die Sicherheit und die Kompetenz unserer Schule.



Fast 100 % aller Schüler der 4. Klassen besuchten im Lauf dieses Schuljahres einen Erste-Hilfe-Kurs, der jedes Jahr in Form einer unverbindlichen Übung angeboten wird. Das unterstreicht den hohen Stellenwert, den die MMS Hellmonsödt auf diese Ausbildung legt. Alle konnten diese Ausbildung trotz der massiven Einschränkungen erfolgreich abschließen und erhielten am Ende einen für viele weitere Vorhaben gültigen Erste-Hilfe-Ausweis (z. B. Mopedführerschein).

Die Lehrerinnen Nicole Midani, Susanne Mitasch-Kraft und Sandra Hartl – selber ausgebildete Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes – leisten hier eine sehr wertvolle Arbeit für die Zukunft unserer Kinder. Wir freuen uns über die Auszeichnung „ERSTE HILFE FIT“, die diese Leistungen auch nach außen hin sichtbar macht!

## Digitales Lernen in einer digitalen Schule

Digitalisierung ist in den letzten Jahren ein Dauerthema – nicht nur in der Schule. Aus diesem Grund wurde vom Bildungsministerium die Initiative „Digitales Lernen“ ins Leben gerufen. Dabei werden die 5. und 6. Schulstufen an den teilnehmenden Schulen am Beginn des Schuljahres 2021/22 mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Zweck der Initiative ist es, allen Schülern den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Dies umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen, das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Notebooks, Tablets und Handys als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte in ihrer weiteren Ausbildung.



Die Musikmittelschule Hellmonsödt wird sich an der Umsetzung dieses Projekts beteiligen. Die Kosten für die Anschaffung der Geräte werden zu 75 % vom Bund übernommen, von den Eltern ist ein Selbstkostenanteil von 25 % zu leisten. Technisch verfügt die MMS Hellmonsödt über die nötige IT-Infrastruktur, die sich im jetzt zu Ende gehenden Schuljahr auch beim Fernunterricht bereits sehr bewährt hat.

## Schulbands im Linzer Kulturzentrum HOF

Seit einigen Jahren findet diese Konzertreihe, initiiert von der Musikmittelschule Hellmonsödt, im Linzer Kulturzentrum Hof statt. 2020 musste das Konzert coronabedingt abgesagt werden, aber am 9. Juni 2021 war es wieder so weit: 10 Schüler aus allen vier Musikklassen präsentierten auf der Bühne ihr musikalisches Können. Ziel dieser Auftritte ist es, die jungen Musiker ein professionelles Bühnenumfeld (Tontechniker, Soundcheck, Lichttechnik, Backline, Monitoring, Catering, Stagerider...) erleben zu lassen, um damit Bühnenerfahrung zu sammeln.



Unterstützt wurden die Kids von ihren Lehrkräften Mara Wallinger und Dietmar Stimmeder. Katrin Fliecher – die Mutter unseres Schlagzeugers und selber Musikschullehrerin – half auch tatkräftig mit. Als zweite Band traten die EAR CRAWLERS auf, bestehend aus drei Schülern des Linzer POP BORGs und einem Schüler unserer 4b Klasse.

Resümee: Endlich wieder musizieren, singen und Konzerte besuchen!

## Unsere Kinder im Einsatz für eine saubere Umgebung

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch heuer wieder zahlreiche Schüler an der Flurreinigungsaktion in Hellmonsödt.



Wir wollen mit der Teilnahme an dieser Aktion unseren Kindern und Jugendlichen ganz besonders den Wert und die Bedeutung unserer Umwelt vermitteln. Unsere Schüler sind immer wieder aufs Neue erstaunt über die Menge an Müll, die Jahr für Jahr offenbar gedankenlos in der Umwelt „entsorgt“ wird.

## — Landesmusikschule —

### Prima la musica in Corona-Zeiten



Unter höchster Sicherheitsstufe, gestreamt und ohne Publikum fanden der Landeswettbewerb in Wels und der Bundeswettbewerb in Salzburg statt. Selbst die Jury musste in einem separaten Raum den Leistungen zuhören und diese dann bewerten. Publikum war nicht zugelassen. Die Landesmusikschule Hellmonsödt war mit drei Kandidaten am Start: Janik Hanner und Lukas Leitner, Trompete, Klasse Konrad Hametner, erzielten beim Landeswettbewerb einen 1. Preis. Janik sogar mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, bei dem er sich dann im bundesweiten Wettstreit einen 2. Preis erspielte! Ebenso stellte sich Simon Hochreiter aus der Klasse Doris Reiter, Steirische Harmonika, der Herausforderung. Er erlangte ebenfalls einen hervorragenden 1. Preis.



Herzliche Gratulation an die Wettbewerbsteilnehmer, die sich trotz dieser ungewöhnlichen Umstände der Herausforderung stellten und ein großes Dankeschön an die Lehrkräfte, die die Schüler mit viel Einsatz zu den Erfolgen führten!

■ Dir. Regine Tittgen-Fuchs

## — Wirtschaft —

### Achtsam durchs Leben DEIN Raum für bewusst-SEIN

Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin Karin Ehrentraut

Mein Name ist Karin Ehrentraut und ich lebe mit meinen beiden Kindern in Hellmonsödt. Als alleinerziehende Mutter bin ich in den letzten Jahren oft an meine Grenzen gestoßen. Umso dankbarer bin ich, dass ich Menschen begegnen durfte, die mir Wege aufgezeigt haben, daran zu wachsen.



Seit dieser Zeit beschäftige ich mich mit BewusstSEINs-Arbeit – hinzusehen, was im Leben geschieht, Zusammenhänge erkennen und gegebenenfalls die Richtung zu ändern. Als Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin begleite ich dich auf deinem Weg und bei deinen Herausforderungen. Zum einen ist meine Arbeit geprägt von einer sehr guten Intuition und meinem stark emphatischen Empfinden, das ich an mir besonders mag. Zum anderen nutze ich wundervolle Methoden und Techniken aus der aktiven Seelenarbeit, wie etwa Kinesiologie, Chakren-Arbeit, Reisen ins Unterbewusstsein.

Eine meiner liebsten Entspannungsmethoden ist die Access Bars-Kopfmassage. Sie bringt deine Gehirnwellen dazu, sich zu verlangsamen und negative Gedanken, Emotionen und Blockaden zu lösen. ACHTSAMKEIT steht bei allem im Vordergrund.

Weiters biete ich in Gruppen monatliche Meditationsabende an. Diese liegen mir besonders am Herzen: sich Zeit nehmen für die wichtigste Person im eigenen Leben – für sich selbst. Im Sommer werden diese, soweit wettertechnisch möglich, im Freien abgehalten. Die Termine findest du immer im Internet unter [www.NaturErgo.at/Aktuelles](http://www.NaturErgo.at/Aktuelles).

Sollte ich das Interesse bei dir geweckt haben und wenn du nähere Informationen möchtest, melde dich bei mir unter der Tel.-Nr.: 0664 208 53 25, ich bin von Montag bis Freitag ab 15 Uhr erreichbar. Oder schicke mir einfach ein E-Mail: [ehrentraut.karin.1987@gmail.com](mailto:ehrentraut.karin.1987@gmail.com).

## — Rotes Kreuz —

### Neue Ortsstellenleitung in Kirchschatz

Das Rote Kreuz Kirchschatz hat eine neue Ortsstellenleitung. Stefan Schipke aus Hellmonsödt übernahm am 26. März das Amt von Franz Hofstadler, der von 2011 bis 2021 in dieser Funktion tätig war. Katrin Rechberger wurde erneut als Stellvertreterin gewählt.

Normalerweise findet die Wahl der Leitung alle 4 Jahre im Zuge einer Ortsstellenversammlung statt, heuer war so eine Zusammenkunft jedoch nicht möglich. Die Kirchschatzler ließen sich aber nicht beirren, sondern organisierten eine „Walk-In-Wahl“: Die Mitarbeiter kamen zur Dienststelle, wurden bei einer eigens errichteten Covid19-Teststraße getestet, konnten im Lehrsaal der Dienststelle anonym und einzeln ihre Stimme abgeben und dann im Freibereich der Dienststelle mit Abstand ein paar Worte wechseln. Der Jahresrückblick wurde in schriftlicher Form überreicht.

„Wir bedanken uns sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und das einstimmige Wahlergebnis und freuen uns auf ein ordentliches offizielles Übergabefest, sobald wir wieder dürfen,“ betonten die beiden neu Gewählten.



Beim Roten Kreuz Kirchschatz wurde die Ortsstellenleitung neu gewählt: stv. Ortsstellenleiterin Katrin Rechberger, neuer Ortsstellenleiter Ing. Stefan Schipke, ehemaliger Ortsstellenleiter Franz Hofstadler

Foto: Stefan Schipke

■ Silke Pachinger

## — Freiwillige Feuerwehr —

### Ein Maibaum für den Hellmonsödter Marktplatz

Heuer haben wir uns entschieden, den Baum, der bereits letztes Jahr als Maibaum dienen sollte, aufzustellen. Da es nicht möglich war, ein Fest zu veranstalten und auch nicht zu viele Personen beteiligt sein sollten, stellten wir den Baum mit dem Kran auf. Die Verlosung fand auch nicht im klassischen Sinne mit Losen statt, sondern digital per E-Mail oder über einen Anruf beim Kommandanten Daniel Bernhard. Danke für die zahlreiche Teilnahme an dieser Verlosung und Gratulation an die Gewinner!



Ein besonderer Dank gilt Anneliese und Herbert Poimer aus Oberaigen für das Spenden des Maibaums, sowie Kurt Danner fürs Aufstellen.

### Übungen

#### Jugendübungen

Aufgrund der Erleichterungen bei den COVID-Maßnahmen dürfen nun auch die Jugendkinder wieder trainieren und auf der Bewerbsbahn ihr Können zeigen. Aber auch andere Übungen, wie das richtige Funken im Feuerwehrwesen, konnten stattfinden.



#### Übungen – Aktiv

Um die verschiedenen Rauchgasphänomene sehen und hautnah erleben zu können, wurde heuer eine Übung mit einem Brandcontainer veranstaltet. Es wurde anschaulich verdeutlicht, wie schnell sich ein kleiner Entstehungsbrand in einer Küche ausbreiten kann. Zum Schluss mussten noch Löscharbeiten durchgeführt werden, um das Feuer effektiv zu bekämpfen.

Praktische Übungen sind für die Feuerwehrleute besonders wichtig, um für den Ernstfall stets bestmöglich gerüstet zu sein.



Fotos: FF Hellmonsödt

## — Musikverein —

### „Konzertchen“ der Jugendkapelle

Am Sonntag, den 27. Juni, lud die Hellmonsödter Jugendkapelle zu einem kleinen „Konzertchen“ in den Festsaal der Schulen. Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde, aber auch einige Mitglieder der großen Kapelle kamen der Einladung gerne nach und lauschten begeistert den Stücken, die die Kinder gekonnt vortrugen.



Kapellmeisterin Katrin Fliecher hatte sofort, nachdem im Mai die ersten Lockerungen verkündet wurden, mit der Jugendarbeit begonnen und sechs schwungvolle moderne Stücke erarbeitet. Vom „Mambo Nr. 5“ über „Shut up and dance“ bis hin zum legendären „Final Countdown“ war alles dabei, was das junge musikalische Herz begehrt. Nach den Sommerferien beginnt dann die Probenphase für den nächsten Auftritt beim Herbstkonzert des Musikvereins. Dieser ist übrigens sehr stolz auf seine talentierte und motivierte Jugendkapelle.

# NEUERÖFFNUNG

## AB JULI 2021

kleine  
**Post**



# ENDLICH BARTY.



### LIEBE HELLMONSÖDTER!

Wir freuen uns sehr, dass wir nach langer DURSTSTRECKE wieder für Euch persönlich da sein dürfen. **Seid Ihr HUNGRIG auf Neues?** Wir haben die Zeit genutzt und unser Angebot vergrößert. Die ehemalige Froschkönigbar wurde komplett umgebaut und erstrahlt in unserem typisch Mühlviertel-Kärntner-Charme.

### **Kulinarische Kleinigkeiten, ausgezeichneter Kaffee und stimmungsvolles Bar-Ambiente.**

Wir denken ganzheitlich und sehen den Wert im Kleinen. Daher freuen wir uns auch sehr über die Kooperation mit unserer ehemaligen Mitarbeiterin Laura. Ihre Mühlviertler Patisserie ist ein Highlight unserer regionalen Partnerschaften.

### **In diesem Sinn: Klein aber ganz GROSS.**

**Eure Postler** - Julia & Martin Rittberger mit der kleinen Valentina und das gesamte Team

Gasthof **Post** HELLMONSÖDT

[www.ghpost.at](http://www.ghpost.at)